

Ewig jung

Es war der erste schöne Frühlingstag – Sonne satt, aber leider kaum Wind. Trotzdem wusste die «Bénéteau First 25 S» beim Test auf dem Murtensee zu gefallen.



Lori Schüpbach Ruedi Hilber

Bénéteau verfolgt seit Jahren eine konsequente Modellpolitik: Bewährtes verbessern und Neues entwickeln. So wurden in den letzten Jahren einerseits sowohl die First- also auch die Océanis-Palette komplett überarbeitet und andererseits die Sense-Serie neu lanciert. Letztere zielt auf das Luxussegment, ohne in abgehobene Sphären zu entschwinden. Das wohl bekannteste Beispiel für die kontinuierliche Modellpflege ist die kleinste First: Sie ist seit über 20 Jahren auf dem Markt, wurde mehr als 3000 Mal verkauft, verschiedentlich umgetauft (210, 211, 21.7, 21.7s) und wird heute als First Twenty angeboten. Mit dem Konzept eines trailerbaren und trotzdem bewohnbaren Bootes hat Bénéteau ein Vorbild für

eine ganze Kategorie von Yachten geschaffen – die Kleinkreuzer und Wanderboote.

In die gleiche Kategorie gehört die First 25, die seit dem letzten Sommer neu 25 S heisst. Sie hat – wie die Twenty – immer noch den gleichen, von Finot/Conq gezeichneten Rumpf und auch das Deck wurde kaum verändert. Das Rigg jedoch ist komplett neu. Der Mast wurde mit Diamond-Wanten ausgestattet, ähnlich wie bei Katamaranen. Damit kann auf die Unterwanden verzichtet werden, die bei kleinen Yachten oft den Durchgang auf das Vordeck behindern. Zudem fällt das Achterstag weg, womit ein leistungsstarkes Grosseegel mit ausgeprägter Achterlieküberbrückung und ausgestelltem Kopf (square head) gefahren werden kann. Und ganz im Heck steht neu ein Traveller zur Verfügung.



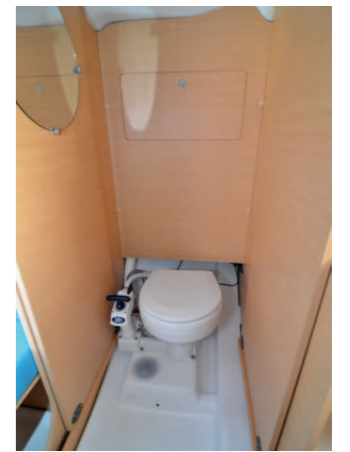
Gemütliches Interieur

Es ist zwar keine neue Erkenntnis, aber doch jedes Mal wieder eine positive Überraschung: Die First 25 S bietet im Innern mehr Platz, als man von Aussen erwarten würde. Gleich beim Niedergang befinden sich steuerbordseitig die Naviecke und backbordseitig die Pantry. Diese ist mit Spüle, Kühlbox, Gaskocher (optional) und verschiedenen Staufächern zweckmässig ausgestattet.

Die Stehhöhe im Salon beträgt immerhin 1,70 m – dank weisser Innenschale, hellem Holz und verschiedenen Rumpfffenstern wirkt der Salon einladend und geräumig. Der zentrale Tisch kann je nach Bedürfnis auf beiden Seiten heruntergeklappt werden – allerdings schränkt die Einrichtung zum Aufholen des Schwenkkiels die Beinfreiheit ein.

Am Salontisch vorbei gelangt man in die mit Schiebetüren abgetrennte Toilette. Neben einem Waschbecken und dem WC ist hier auch Platz für nasse Kleider vorgesehen.

Die Bugkajüte besteht praktisch nur aus der Kojen. Die fehlenden Schappens und Schränke können optional mit abnehmbaren Netztaschen mindestens teilweise kompensiert werden. Ansonsten stehen nur Schwalbennester sowie unter der Kojen noch etwas zusätzlicher Stauraum zur Verfügung. Die Bugkajüte selber ist mit 1,90 m in der Länge ebenfalls relativ knapp bemessen, zudem ist der Fussraum ziemlich eng. Als bequemere Kojen mit einer



Das Rigg ist komplett neu. Der Mast wurde mit Diamond-Wanten ausgestattet, ähnlich wie bei Katamaranen.



Punkt für Punkt

Segeleigenschaften



Am Testtag war es auf dem Murtensee nahezu windstill. Dennoch: Beim geringsten Windhauch setzte sich das Boot augenblicklich in Bewegung. Es ist – mit der gut funktionierenden Doppelruderanlage – problemlos an der Windkante zu halten. Trotz wenig Wind: Die First 25 S mit ihrem neuen Rigg gefällt. Die Verstagung mit Diamond-Wanten ist eine gute Idee und bringt eigentlich nur Vorteile. Sowohl in Bezug auf die Besegelung (Square-Head-Segel, über rundetes Achterliek), als auch bezüglich der Platzverhältnisse an Deck.

Konstruktion



Bénéteau setzt bei der First 25 seit Jahren auf eine Doppelruder-Anlage – das ist auch bei der 25 S so geblieben. Das Boot reagiert sehr fein auf jede Pinnenbewegung und gibt ein gutes Feedback. Ebenfalls nichts Neues ist das Angebot an verschiedenen Tiefgang-Varianten: Die 25 S ist mit einem Standardkiel (Ballast 615 kg, Tiefgang 1,45 m) oder mit einem Hubkiel (620 kg, 1,85–0,85 m) erhältlich. In der Schweiz eher kein Thema sind die optional angebotenen Wattstützen zum Trockenfallen.

Ausstattung



Die First 25 S ist mit einem Yanmar 2YM15 Dieselmotor ausgestattet, der 14 PS leistet. Das scheint eine gute Wahl zu sein, jedenfalls läuft das Boot unter Motor ausreichend schnell und ist im Hafen auch problemlos zu manövrieren. Abgesehen von den beiden Ausstattungspaketten Dynamic (Ankerbeschlag, Gasherd, Staunetze in der Bugkajüte sowie eine zusätzliche Luke im Toilettenraum) und Electronic (drahtlose Instrumente) braucht die 25 S kaum Optionen und ist segelfertig ausgerüstet.




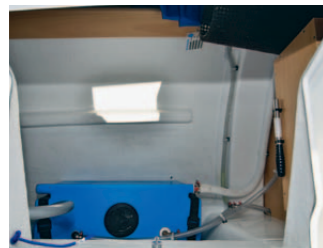
Länge von 2,05 m und einer Breite von 0,60 m bietet sich dafür die steuerbordseitige Salonbank an. Auch auf der gegenüberliegenden Seite (1,90 m Länge) kann bei Bedarf jemand übernachten.

Gemütlich unterwegs

Trotz wunderschönem Frühlingwetter: Beim Test reichte der Wind nicht einmal aus, um die Falten aus den praktisch neuen Segeln zu glätten... Entsprechend sind über die Segeleigenschaften nur beschränkt Aussagen möglich. Immerhin: Sobald sich auf dem Wasser des Murtensees der leiseste Windhauch abzeichnete, sprang die First 25 S sofort an und liess ihr Potenzial unter Segel zumindest erahnen.

Besondere Aufmerksamkeit – angesichts der Windbedingungen – genoss dafür das Cockpit. Dieses ist aufgeräumt und bietet viel Platz, die langen Cockpitbänke (1,85 m) laden zum gemütlichen Verweilen. Manch eine grössere Yacht bietet weniger Komfort im Cockpit als die First 25 S...

Ebenfalls erwähnenswert: Die beiden Backskisten sind riesig und bieten viel Platz für Fender, Segel und anderes Material. Auch der Wasser- und der Dieseltank sind hier untergebracht. Das einzige was fehlt, ist eine einfache Einteilung, damit sich verstautes Material ordnen lässt. 



Bénéteau First 25 S

Werft	Bénéteau (FRA)
Design	Finot Conq et Associés (FRA)
LüA	7,90 m
LWL	7,35 m
Breite	2,75 m
Tiefgang Kurzkiel	1,45 m
Tiefgang Hubkiel (Option)	0,85 / 1,85 m
Gewicht	2150 kg
Ballast	615 kg (Hubkiel 620 kg)
Segelfläche am Wind	36,60 m ²
Frischwasser / Abwasser	je 40 l
Dieseltank	30 l
Motorisierung	Yanmar 2YM15 (10 kW)
Preis	ab EUR 41 300.– (exkl. MwSt.)

— Jack Beck SA, 1595 Faoug
_Tel. 026 672 90 60, www.jack-beck.ch

— GrafYachting, 8280 Kreuzlingen
_Tel. 071 688 30 37, www.graf-yachting.ch

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56